



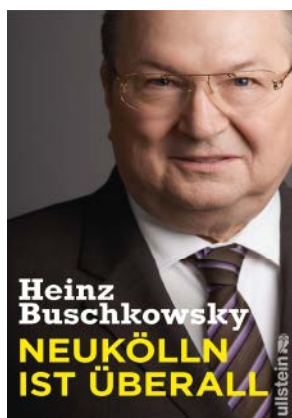
Julian Petrin

120 Seiten, broschiert,
Verlag: Edition Körber Stiftung, 2012
ISBN: 978-3896840943
18,00 Euro

nexthamburg – Bürgervisionen für eine neue Stadt

Wie stellen sich Hamburgerinnen und Hamburger ihre Stadt im Jahr 2030 vor? Wie würde Hamburg aussehen, wenn man ihre Vorstellungen umsetzt? Städteplaner und Stadtverwaltungen glauben oft allein zu wissen, was für die Zukunft der Stadt und ihre Bewohner das Beste ist. Erst wenn Protest laut wird, rücken die Bedürfnisse der Bürger wieder in den Blick. Nexthamburg dreht die Beteiligungslogik um: Die Bürger werden selbst zu Stadtentwicklern und entwerfen ihre eigene Stadtvision lebensnah und alltagstauglich. Und sie laden Politik und Verwaltung zur Debatte ein, statt auf Mitspracheangebote zu warten. So ist in Hamburg seit 2009 ein bürgerschaftlicher Think Tank entstanden: ein öffentliches Labor für die Stadt von morgen, in dem Bürger Impulse für die Stadtentwicklung setzen. Sie formulieren deutlich ihre Forderungen an Mobilität und Umweltschutz, an Bildungs- und Freizeitangebote.

Julian Petrin, Gründer von Nexthamburg, stellt dieses einmalige Partizipationsverfahren von der ersten Idee bis zur gemeinsam mit vielen Hamburgern entwickelten Bürgervision vor und zeigt: Wir alle können unsere Städte neu gestalten.



Heinz Buschkowsky

400 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag, Ullstein Verlag, 2012
ISBN: 978-3550080111
19,99 Euro

Neukölln ist überall

Deutschlands bekanntester Bürgermeister redet Klartext. Heinz Buschkowsky schlägt Alarm: Zoff auf den Straßen, hohe Arbeitslosigkeit, Überfremdungsängste bei der einheimischen Bevölkerung – das ist die Realität in Berlins Problembezirk Nr. 1. Doch Neukölln ist überall. Buschkowsky sagt, was sich in Deutschland dringend ändern muss.

Heinz Buschkowsky ist in Berlin-Neukölln geboren und lebt seitdem dort. Er wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Dank öffentlicher Schulen und staatlicher Unterstützung hat er es zu etwas gebracht. Diese Erfahrung hat ihn geprägt. Aus ihr schöpft er die Kraft für sein politisches Engagement. Armut soll kein Schicksal sein, allenfalls eine schwere Ausgangslage, lautet seine Devise. Er glaubt, dass man Menschen durch Bildung verändern kann. Und er ist davon überzeugt: Wer gefördert werden will, muss sich an Regeln halten. Denn gerade diejenigen, die Gefahr laufen, gesellschaftlich abgehängt zu werden, sind auf gute Schulen, ein sicheres Viertel und eine bürgerfreundliche Polizei angewiesen. Buschkowsky weiß, wo der Schuh drückt, und er hat den Mut, unbequeme Wahrheiten auszusprechen.



Jürgen Hartwig,
Dirk Willem Kroneberg (Hrsg.)

96 Seiten, kart.,
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin, 2012,
ISBN: 978-3-7841-2126-0
14,80 Euro

Urban Governance und Stadttrendite: Chancen für die kommunale Wohnungspolitik

Strategische Bündnisse von Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und Kommunen bieten Chancen für eine integrierte und nachhaltige Wohnungspolitik. Trotz knapper Kassen und Verschuldung gibt es Möglichkeiten, auf die negativen Auswirkungen des demografischen und sozialen Wandels zu reagieren und einer Segregation entgegenzuwirken. Dieser Band stellt alternative ökonomische Konzepte wie die Stadttrendite und modellhafte Projekte als „Urban Governance in der Praxis“ vor. Er zeigt, dass ein kommunales Wohnungsunternehmen Mehrwert für die Kommune als Akteur im ersten und zweiten Sektor, aber auch durch eine weitere Kompetenz erbringen kann: als Experte für Bürgernähe und -beteiligung in seinen Bestandsquartieren. Damit bietet er neue Ansätze und Anregungen für Vertreter der Kommunalpolitik, des Sozialwesens, der Wohnungs- und Sozialwirtschaft.